

**Antrag 132/II/2021**

**Pankow / Ersetzungsantrag für die Anträge 115/II/2021-122/II/2021**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Der Bundesparteitag möge beschließen:**

**Erforschung, Bekämpfung und Enttabuisierung von Einsamkeit**

1 Die SPD fordert ihre Mandatsträger:innen im Bundestag  
2 und ihre Vertreter:innen in der Bundesregierung auf, sich  
3 für eine grundlegende Erforschung, Bekämpfung und Ent-  
4 tabuisierung von Einsamkeit einzusetzen. Dazu gehören  
5 etwa:

- 6
- 7 • eine bundesweite Strategie, die über alle Ressorts  
8 hinweg und unter Einbeziehung der Zivilgesell-  
9 schaft konkrete Ziele zur Bekämpfung von Einsam-  
10 keit in der Bevölkerung definiert und dabei sowohl  
11 die verschiedenen Auslöser als auch die diversen  
12 Lebensrealitäten betroffener Menschen berücksich-  
13 tigt und in einem Aktionsplan mündet, der Ziele in  
14 konkrete Maßnahmen und Initiativen übersetzt.
  - 15 • eine bundesweite zivilgesellschaftlich getragene  
16 Aufklärungskampagne zum Thema Einsamkeit, die  
17 zielgruppenspezifisch über Auslöser, Symptome  
18 und Hilfsangebote informiert.
  - 19 • die Benennung eines:r zuständigen Staatssekre-  
20 tär:in sowie ein:e dafür zuständige:r Sprecher:in in  
21 der SPD Bundestagsfraktion.
  - 22 • die Unterstützung von Grundlagen- und Anwen-  
23 dungsforschung mit Förderprogrammen für grund-  
24 legende Forschung zu Wirkmechanismen der Ein-  
25 samkeit oder zur Entwicklung und Evaluation von  
26 Präventions- und Interventionsmaßnahmen.
  - 27 • eine gesetzliche Verankerung einer gezielten Förde-  
28 rung von Maßnahmen gegen Einsamkeit durch die  
29 Aufnahme der Problematik im Präventionsschutz-  
30 gesetz.
  - 31 • eine gezielte Finanzierung von Hilfsangeboten wie  
32 etwa der Telefonseelsorge oder psychologischer Be-  
33 treuung in sozialen Einrichtungen.
  - 34 • flächendeckende Schulungen geeigneter Berufs-  
35 gruppen wie Allgemeinmediziner:innen, Pfleger:in-  
36 nen, Betriebsratsmitgliedern, Lehrenden oder Sozi-  
37 alarbeiter:innen, damit diese von Einsamkeit betrof-  
38 fene Menschen erkennen, sie unterstützen und ggf.  
39 an entsprechende Kontaktstellen weiter vermitteln  
40 können.

41

42 Die SPD fordert ihre Mandatsträger:innen im Abgeord-  
43 netenhaus von Berlin und ihre Vertreter:innen im Senat  
44 auf, sich für die Einführung von gezielten Angeboten zur  
45 Prävention von Einsamkeit und zur Gesundheitsförderung  
46 einzusetzen. Dazu gehören etwa:

**Empfehlung der Antragskommission**

**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Der folgende Antrag soll die Anträge 115/II/2021 –  
122/II/2021 zum Thema Einsamkeit ersetzen.

- 47 • eine Implementierung von spezifischen niedrig-
- 48 schweligen Angeboten in Kindergärten, Schulen,
- 49 beispielsweise über Schulsozialarbeit, in Stadtteil-
- 50 zentren, Seniorenbegegnungsstätten, in Jobcentern
- 51 und in Jugend- und Sozialeinrichtungen.
- 52 • gezielte niedrigschwellige Angebote für Singles, Al-
- 53 leinerziehende, junge Eltern und Menschen, die
- 54 durch Arbeit, Pflege und Erziehung mehrfach belas-
- 55 tet sind.
- 56 • die Stärkung von kommunalen Sozialkommissionen
- 57 zur Prävention von Einsamkeit.

58  
59

#### 60 **Begründung**

61 48% der Deutschen fühlten sich laut einer Studie während  
62 der ersten Lockdown- Phase wenigstens gelegentlich ein-

63 sam.[1]<sup>1</sup> Was auf dem ersten Blick als eine traurige Mo-

64 mentaufnahme wirkt, ist bereits für 10-20% der Bevölke-

65 rung tägliche Realität[2]<sup>2</sup>. Das ist ein Problem, denn ne-

66 ben den vielen psychischen Folgen hat chronische Einsam-

67 keit gravierende Auswirkungen für die Gesundheit und

68 Lebenserwartung von Betroffenen[3]<sup>3</sup>. Insgesamt sei der

69 Anteil einsamer Menschen in der Pandemie um das An-

70 derthalbfache gewachsen, so die Psychologin Dr. Susanne

71 Bücken. Dieser Anstieg ist nicht nur besorgniserregend,

72 sondern zeigt, dass sich das Gefühl der Einsamkeit bereits

73 strukturell in unserer Gesellschaft verankert hat.

74

75 Was häufig übersehen wird: Einsamkeit ist nicht nur ein

76 Problem der Alten in unserer Gesellschaft, sondern kann

77 über die gesamte Lebensspanne auftreten. Besonders junge

78 Erwachsene (18-29 Jahre) sind im ähnlichen Maße wie

79 Menschen im hohen Lebensalter betroffen. Auslöser und

80 Risiken für Einsamkeit können dabei sehr unterschiedlich

81 sein. Hier fehlen bis heute belastbare Daten und Grundla-

82 genforschung zum Thema, die eine zielgerichtete Erken-

83 nung und Bekämpfung von Einsamkeit begünstigen wür-

84 de. Denn solange „Einsamkeit“ nicht als Krankheit aner-

85 kannt wird – zum Beispiel im Präventionsgesetz - bleibt

86 die Finanzierung zielführender Maßnahmen weiterhin of-

87 fen.

88

89 Auf Bundesebene bleibt die Zuständigkeit für das The-

90 ma Einsamkeit sowohl in der SPD-Fraktion als auch auf

91 Seiten der Bundesregierung bis auf Weiteres ungeklärt.

92 Allein das Bundesfamilienministerium äußert sich regel-

93 mäßig zum Sachverhalt, kann jedoch keinen einheitlichen

94 Ansatz zur Einsamkeitsbekämpfung vorweisen. Es fehlen

95 eine ressort-übergreifende Strategie und ein Aktionsplan,

96 der eine bessere Erforschung, Bekämpfung und Enttabui-

97 sierung von Einsamkeit vorantreibt.

98

99 [1]<sup>4</sup> Deutsches Zentrum für Altersfragen 2021: „Deutlich

100 mehr als vor der Corona-Pandemie: Jede siebte Person  
101 ab 46 Jahren fühlt sich einsam“. [https://www.dza.de/de-  
104 \[2\]<sup>5</sup> Bücken 2021: „Einsamkeit – Erkennen, evaluie-  
105 ren und entschlossen entgegenzutreten. Schriftliche  
106 Stellungnahme für die öffentliche Anhörung BT-  
107 Drs. 19/25249“. \[https://www.bundestag.de/resour-  
110 \\[3\\]<sup>7</sup> Splendid Research GmbH 2019: „Einsamkeitsemp-  
111 funden der Deutschen“. Studie Einsamkeit | Wie einsam  
112 sind die Deutschen? | Repräsentative Statistik \\(splendid-  
113 research.com\\)<sup>8</sup>\]\(https://www.bundestag.de/resour-<br/>108 ce/blob/833538/3db278c99cb6df3362456fefbb6d84aa/19-<br/>109 13-135dneu-data.pdf\)](https://www.dza.de/de-<br/>102 tailansicht/deutlich-mehr-als-vor-der-corona-pandemie-<br/>103 jede-siebte-person-ab-46-jahren-fuehlt-sich-einsam)

---

<sup>1</sup>#\_ftn1

<sup>2</sup>#\_ftn2

<sup>3</sup>#\_ftn3

<sup>4</sup>#\_ftnref1